

Noch ein Klick bis zur ENA Micro 9...

jura

Stefanie Bruckbauer, 7.6.2013

ARTIKEL

Österreichische Energieagentur prüfte

Oft mangelhafte Kennzeichnung

Die österreichische Energieagentur führte im Rahmen des EU-Projektes „Come On Labels“ (bereits zum dritten Mal) stichprobenartige Kontrollen zur korrekten Umsetzung der Energiekennzeichnung im Handel durch. „Das Ergebnis dieser Stichproben ist im europäischen Vergleich zufriedenstellend, Verbesserungspotenziale sind aber weiterhin vorhanden“, so der GF der Energieagentur.

Das EU-Energielabel muss deutlich sichtbar außen, je nach Geräteart auf der Vorder- oder Oberseite angebracht werden. Die richtige Durchführung in Österreich wurde mittlerweile in drei sogenannten Shop Visits von der Energieagentur stichprobenartig erhoben. In diesen drei Runden wurden insgesamt 10.522 Produkte in 60 Geschäften kontrolliert.

Im dritten Durchgang Anfang 2013 wurden in 20 Geschäften in Wien und Niederösterreich über 3.500 Produkte auf die ordnungsgemäße Anbringung des Energielabels kontrolliert. Die Shop Visits wurden in Elektrogroßmärkten, Elektrofachgeschäften, Supermärkten und Möbelhäusern durchgeführt. Zusätzlich wurden zwei Online-Shops in die Kontrolle einbezogen.



Seit Ende Mai gilt bei Wäschetrocknern das neue EU-Energielabel.

E&W ARCHIV

TERMINE

JOBBÖRSE

BUCHBESPRECHUNG

MEINUNG

NEWSLETTER

E&W ABO

VERLAGSINFO

IMPRESSUM

AKTUELLE AUSGABE



E&W 06-2013

**IMMER GUT
FÜR EINEN
SPITZEN-
PLATZ!**

